



<p style="text-align: center;"><b>GEMEINDE VAHRN</b></p> <p style="text-align: center;"><b>DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN ZUM LANDSCHAFTSPLAN</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>COMUNE DI VARNA</b></p> <p style="text-align: center;"><b>NORME DI ATTUAZIONE AL PIANO PAESAGGISTICO</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>GENEHMIGUNG</b></p> <p>Beschluss der I. Landschaftsschutzkommission Nr. 28/09 vom 16.09.2009</p> <p>Beschluss des Gemeinderates Nr.79 vom 16.12.2009</p> <p style="text-align: center;"><b>Beschluss der Landesregierung Nr. 599 vom 12. April 2010</b></p> <p>Veröffentlicht im Amtsblatt der Region Nr. 22 vom 01.06.2010</p>	<p style="text-align: center;"><b>APPROVAZIONE</b></p> <p>Delibera della I<sup>a</sup> Commissione per la tutela del paesaggio n. 28/09 del 16/09/2009</p> <p>Delibera del Consiglio comunale n. 79 del 16/12/2009</p> <p style="text-align: center;"><b>Deliberazione della Giunta Provinciale n. 599 del 12 aprile 2010</b></p> <p>Pubbligate sul Bollettino Ufficiale della Regione n. 22 del 01/06/2010</p>
<p style="text-align: center;"><b>ÄNDERUNGEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Änd. Durchführungsbest. Naturdenk. Schalderer Bach, Beschluss der L.Reg. Nr. 1112 vom 18.07.2011, Amtsblatt der Reg. Nr. 31 vom 02.08.2011</li> <li>2. Änderung grün-grün Beschluss der KGG Nr. 56/14 vom 03.04.2014, Amtsblatt der Reg. Nr. 19 vom 13.05.2014</li> <li>3. Änderung grün-grün Beschluss der KGG Nr. 57/14 vom 03.04.2014, Amtsblatt der Reg. Nr. 19 vom 13.05.2014</li> <li>4. Änderung grün-grün Beschluss der KGG Nr. 58/14 vom 03.04.2014, Amtsblatt der Reg. Nr. 19 vom 13.05.2014</li> <li>5. Änderung grün-grün Beschluss der KGG Nr. 80/15 vom 08.04.2015, Amtsblatt der Reg. Nr. 24 vom 16.06.2015</li> <li>6. Änderung grün-grün Beschluss der KGG Nr. 81/15 vom 08.04.2015, Amtsblatt der Reg. Nr. 24 vom 16.06.2015</li> <li>7. Änderung grün-grün Beschluss der KGG Nr. 83/15 vom 08.04.2015, Amtsblatt der Reg. Nr. 24 vom 16.06.2015</li> </ol>	<p style="text-align: center;"><b>MODIFICHE</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mod. norme di attuaz. monumento nat. Rio Scaleres, Delibera d. Giunta prov. n. 1112 del 18/07/2011, Bollettino Uff. della Reg. n. 31 del 02/08/2011</li> <li>2. Modifica verde-verde Delibera della CVV n. 56/14 del 03/04/2014, Bollettino Uff. della Reg. n. 19 del 13/05/2014</li> <li>3. Modifica verde-verde Delibera della CVV n. 57/14 del 03/04/2014, Bollettino Uff. della Reg. n. 19 del 13/05/2014</li> <li>4. Modifica verde-verde Delibera della CVV n. 58/14 del 03/04/2014, Bollettino Uff. della Reg. n. 19 del 13/05/2014</li> <li>5. Modifica verde-verde Delibera della CVV n. 80/15 del 08/04/2015, Bollettino Uff. della Reg. n. 24 del 16/06/2015</li> <li>6. Modifica verde-verde Delibera della CVV n. 81/15 del 08/04/2015, Bollettino Uff. della Reg. n. 24 del 16/06/2015</li> <li>7. Modifica verde-verde Delibera della CVV n. 83/15 del 08/04/2015, Bollettino Uff. della Reg. n. 24 del 16/06/2015</li> </ol>



## Art. 1

### Allgemeines

Die folgenden Durchführungsbestimmungen werden bezugnehmend auf die Kategorien des Artikel 1 und gemäß Artikel 5 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung festgesetzt.

Integrierenden Bestandteil des Landschaftsplanes bilden:

- die kartographischen Anlagen, bestehend aus zwei Lageplänen im Maßstab 1:10.000 und zwei Ausschnitte im Maßstab 1:5.000, der erläuternde Bericht und die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen.

### Generalità

Le norme di attuazione che seguono vengono determinati in riferimento agli oggetti di cui all'articolo 1 ed ai sensi dell'articolo 5 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successive modifiche.

Fanno parte integrante del piano paesaggistico:

- le cartografie allegate, consistenti in due planimetrie in scala 1:10.000, e due estratti in scala 1:5.000, la relazione illustrativa e le seguenti norme di attuazione.

## Art. 2

**Weite Landstriche, die eine natürliche oder von Menschenhand umgeformte Landschaft, unter Einbeziehung der Siedlungen, bilden und die einzeln oder in ihrer Gesamtheit Zeugnis von Zivilisation geben (Artikel 1/b des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung).**

Es handelt sich um natürliche oder vom Menschen mitgestaltete Gebiete, die wegen ihrer landschaftlichen Schönheit und Eigenart oder Naturlandschaft und Umweltfunktion oder ihrer Bedeutung für die ortstypische Siedlungsstruktur oder ihrer besonderen Erholungseignung oder als Umgebungsschutz von Natur- und Kulturdenkmälern mit dem Ziel der Erhaltung dieser Funktionen ausgewiesen werden.

### a) Gebiete von landschaftlichem Interesse

Diese umfassen das gesamte Gemeindegebiet mit Ausnahme der Wohnbau- und Gewerbegebiete mit genehmigtem Durchführungsplan im Sinne des Artikel 6, Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 16/1970. Es gelten die Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes und des Gemeindebauleitplanes sofern nicht durch nachfolgende Bestimmungen spezifisch geregelt.

Die als "Auwald" eingetragenen Flächen sind Überreste wertvollster Naturlebensräume mit einer be-

**Zone corografiche costituenti paesaggi naturali o trasformati ad opera dell'uomo comprese le strutture insediative, che presentino, singolarmente o come complesso, valore di testimonianza di civiltà (riferimento al par. b) dell'articolo 1 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successiva modifica).**

Si tratta di aree naturali o formate anche dall'attività umana che per la loro bellezza e singolarità paesaggistica, le risorse naturali o la loro importanza per la tipica struttura insediativa locale, nonché per la loro particolare idoneità a fini ricreativi o di protezione nei confronti di monumenti naturali e culturali in essi presenti, sono sottoposte a vincolo di tutela allo scopo di conservare tali funzioni.

### a) Zone di interesse paesaggistico

Comprendono l'intero territorio comunale escluse le zone abitative e produttive fornite di piano di attuazione approvato ai sensi del comma 3 del articolo 6 della legge provinciale n. 16/1970. Valgono le disposizioni della legge urbanistica provinciale e del piano urbanistico comunale nonché le norme specifiche come segue.

Le aree contrassegnate come "bosco ripariale" rappresentano residui di habitat naturali con una



drohten, aber sehr vielfältigen Flora und Fauna. Für deren Fortbestand ist die Erhaltung optimaler hydrologischer Verhältnisse und der charakteristischen Vegetation von großer Bedeutung. Kulturänderungen sind untersagt. Die forstliche Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Landesforstgesetzes.

„Bestockte Wiesen und Weiden“ sind von besonderem landschaftlichem und ökologischem Wert. Bei der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung ist auf die Pflege, Wiedergewinnung und langfristige Sicherung ihrer Charakteristik und der aufgelockerten Bestockung zu achten. Bei geringem Bestockungsgrad ist die Stockrodung und die Entnahme von Bäumen nur bei Vorhandensein von ausreichender Verjüngung des Baumbestandes gestattet.

„Kastanienhaine“ sind ästhetisch wertvolle Kulturlandschaftsbereiche und Lebensräume für eine bedrohte Fauna. Kulturänderungen sind hier deshalb untersagt.

„Feuchtgebiete“ sind hochwertige Naturlebensräume für eine spezialisierte und bedrohte Flora und Fauna. Für deren Fortbestand ist die Erhaltung der gegebenen hydrologischen Verhältnisse und der charakteristischen Vegetation von großer Bedeutung. Es sind deshalb Trockenlegungsarbeiten, die Torfentnahme, das Ablagern von Material jeglicher Art sowie das Ausbringen von Dünger untersagt. Gestattet ist die ordentliche Instandhaltung der bestehenden Gräben.

### **b) Landschaftliche Bannzone**

Innerhalb dieser Flächen besteht ein absolutes Bauverbot für die Errichtung bzw. Erweiterung oberirdischer Gebäude jeglicher Art. Für bestehende Hofstellen und Wohngebäude gelten die Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes.

Verboten sind Schotterverarbeitungsanlagen sowie das Überqueren des Gebietes mit Elektro- und Telefonfreileitungen. Ausgenommen sind die Anschlüsse für bestehende und zulässige Gebäude, die sich in der Zone oder in deren unmittelbaren Umgebung befinden, wenn dafür das Überqueren des geschützten Gebietes notwendig ist.

### **c) Landschaftsschutzgebiet Vahrn-Schalderes**

Die Errichtung von neuen Gebäuden bzw. die Erweiterung von Gebäuden ist verboten, ausgenommen Bauten für die Alm- und Forstwirtschaft,

große Biodiversität und viele Arten gefährdet, sowohl pflanzlich als auch tierisch. Für ihren Schutz ist von großer Bedeutung die Erhaltung der charakteristischen hydrologischen Verhältnisse und der typischen Vegetation. Sind Kulturänderungen untersagt. Die forstliche Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Landesforstgesetzes.

Die „Wiesen und Weiden“ sind von besonderem landschaftlichem und ökologischem Wert. Bei der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung ist auf die Pflege, Wiedergewinnung und langfristige Sicherung ihrer Charakteristik und der aufgelockerten Bestockung zu achten. Bei geringem Bestockungsgrad ist die Stockrodung und die Entnahme von Bäumen nur bei Vorhandensein von ausreichender Verjüngung des Baumbestandes gestattet.

Die „Kastanienhaine“ sind ästhetisch wertvolle Kulturlandschaftsbereiche und Lebensräume für eine bedrohte Fauna. Kulturänderungen sind hier deshalb untersagt.

Die „Feuchtgebiete“ sind hochwertige Naturlebensräume für eine spezialisierte und bedrohte Flora und Fauna. Für deren Fortbestand ist die Erhaltung der gegebenen hydrologischen Verhältnisse und der charakteristischen Vegetation von großer Bedeutung. Es sind deshalb Trockenlegungsarbeiten, die Torfentnahme, das Ablagern von Material jeglicher Art sowie das Ausbringen von Dünger untersagt. Gestattet ist die ordentliche Instandhaltung der bestehenden Gräben.

### **b) Zona di rispetto paesaggistica**

Entro tali aree vige un assoluto divieto di costruzione e / o ampliamento di edifici fuori terra di qualsiasi genere. Per le sedi di aziende agricole e gli edifici residenziali esistenti valgono le disposizioni della legge urbanistica provinciale.

È vietato la costruzione di impianti per la lavorazione della ghiaia, nonché l'attraversamento della zona stessa mediante elettrodotti aerei e linee aeree per il servizio telefonico, ad eccezione degli allacciamenti agli edifici esistenti ed ammessi nella zona stessa o in quelle contigue, quando risulta necessario l'attraversamento della zona vincolata.

### **c) Zona di tutela paesaggistica Varna-Scaleres**

È vietata la costruzione e / o l'ampliamento di edifici, ad eccezione di quelli per l'alpicoltura e la selvicoltura, se sono necessari per una conduzione



sofern sie für eine rationelle Betriebsführung erforderlich sind. Bei Restaurierung und Wiedererrichtung der bestehenden Gebäude darf die ursprüngliche Zweckbestimmung der Bauten, auch was die Nutzung der Innenräume betrifft, nicht verändert werden.

Bei sämtlichen Baumaßnahmen ist die harmonische Einfügung in landschaftlicher und architektonischer Hinsicht bezüglich Standort (im Falle von Neubauten), Firstrichtung, Baukörpergröße, Proportionen der einzelnen Bauteile und –formen sowie Baumaterialien und Art der Dacheindeckungen zu gewährleisten. Insbesondere sind Almgebäude, Heuschupfen und Kochhütten in Holzbauweise mit eventuellem Natursteinsockel zu errichten und mit Holzschindeln zu decken.

Im Flaggertal sind, wegen seiner einzigartigen Naturwerte und der abgeschiedenen Lage, ausschließlich Instandhaltungsarbeiten an bestehenden Hütten und Wegen zulässig.

Untersagt ist das Lagern mit Zelten, Wohnwagen, Campern und dergleichen, sofern nicht vom Bürgermeister genehmigt.

Untersagt sind die Eröffnung von Steinbrüchen und Gruben jeglicher Art sowie das Errichten von neuen touristischen Aufstiegsanlagen und Skipisten.

Bodenverbesserungsarbeiten im alpinen Grün sind nur kleinflächig und abgestimmt auf den Dunganfall des gealpten Viehs gestattet. Bei Bodenmeliorierungen soll grundsätzlich die Grasnarbe erhalten werden, sie dürfen vorwiegend nur in Entsteinungen und Entstrauchungen bestehen. Trockenlegungen von Mooren und Seggenrieden sowie die großflächige Rodung von geschlossenen Latschenbeständen sind nicht gestattet.

Innerhalb des Landschaftsschutzgebietes ist das Sammeln und Aufbewahren von Pilzen verboten; ausgenommen davon sind die Eigentümer, Pächter oder Fruchtnießer und die mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen, was das Pilzesammeln auf Grundstücken betrifft, über die sie verfügen, und ebenso die Gemeindeansässigen.

razionale dell'azienda. Nel caso di restauro o di ricostruzione degli edifici esistenti è vietato alterare la destinazione originale dell'immobile, anche per quanto riguarda l'utilizzazione degli spazi interni.

Nel caso di interventi edificatori va garantito l'inserimento armonico sotto l'aspetto paesaggistico nonché architettonico con riguardo alla posizione (nel caso di nuovi edifici), all'orientamento e al tipo di copertura, alla dimensione totale, ai rapporti dimensionali tra le parti, forma e materiali. Le baite e i fienili devono essere realizzati in legno con eventuale zoccolo di muratura in pietra e coperti con scandole di legno.

Nella Valle di Vallaga, per i suoi singolari pregi naturalistici e la sua posizione isolata, sono consentite esclusivamente opere di manutenzione alle baite e strade esistenti.

È vietato il campeggio con tende, roulotte, campers e simili, qualora non autorizzato dal Sindaco.

È vietata l'apertura di cave di qualsiasi tipo nonché la realizzazione di nuovi impianti di risalita e piste da sci.

I miglioramenti fondiari nel verde alpino sono consentiti per superfici limitati e dimensionati in relazione al concime organico prodotto dal bestiame da pascolo. Di principio i miglioramenti devono limitarsi a spietramenti e decespugliamenti e la cotica erbosa non deve venir asportata. Sono vietate le opere di drenaggio nelle torbiere e nei cariceti nonché il dissodamento di mughete compatte su estese superfici.

Fatta eccezione per i proprietari, gli affittuari, usufruttuari e loro rispettivi familiari conviventi per la raccolta di funghi nell'ambito del terreno di loro disponibilità ed anche per i residenti, entro la zona di tutela paesaggistica è vietata la raccolta e la detenzione di funghi.

### Art. 3

**Teile des natürlichen Lebensraumes (Biotope), auch wenn sie von Menschenhand geschaffen wurden, die eine besondere ökologische**

**Elementi naturali del paesaggio (biotopi), anche se dovuti all'opera dell'uomo, aventi una speciale funzione ecologica sull'ambiente**



**Funktion auf den umliegenden Siedlungsraum ausüben (Artikel 1/c des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung)**

In diese Kategorie fallen folgende Biotope:

106/1 Vahrner See

106/2 Flaggermöser

In den abgegrenzten Gebieten ist jegliche Kulturänderung und Veränderung der Umwelt untersagt, sowohl was das Landschaftsbild als auch die naturkundlichen Merkmale betrifft, mit besonderer Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie die hydrologischen und mikroklimatischen Verhältnisse.

Innerhalb der Biotope sind insbesondere verboten:

- das Errichten von Bauten und Anlagen jeglicher Art, auch solche vorläufigen Charakters;
- die Torfentnahme, Kulturänderungen, Trockenlegungs- und Meliorierungsarbeiten sowie Geländeveränderungen jeglicher Art;
- das Liegenlassen von Abfall und das Ablagern von Müll, Mist und Material jeglicher Art;
- das Verschmutzen und die Verrohrung von Gewässern sowie das Einleiten von Abwässern;
- das Pflücken, Ausgraben und Vernichten von wildwachsenden Pflanzen und Pilzen;
- das Erlegen, Fangen, Verletzen oder Stören wildlebender Tiere, eingeschlossen die Jagd und Fischerei; erlaubt ist die Nachsuche nach außerhalb des Biotops angeschossenem Wild sowie im Biotop Flaggermöser die Jagd auf das Schalenwild und den Fuchs, gemäß geltenden Jagdbestimmungen;
- das Ausbringen von Düngern;
- Hunde frei laufen lassen sowie die Wasser- und Feuchtflächen des Biotops Vahrner See mit Hunden zu betreten;
- in der Ruhezone des Biotops Vahrner See zu baden sowie diesen Schutzbereich zu betreten;
- das Fahren mit Booten jeglicher Art;
- der Verkehr mit Motorfahrzeugen jeglicher Art, ausgenommen für die land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit.

**antropizzato circostante (articolo 1, lettera c della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successive modifiche)**

Rientrano in tale categoria i seguenti biotopi:

106/1 Lago di Varna

106/2 Flaggermöser

In tali settori di territorio è vietato qualsiasi cambiamento di coltura e alterazione dello stato ambientale, sia esso riferito al quadro fisico, come a quello naturalistico, con particolare riguardo alla flora ed alla fauna, nonché alle caratteristiche idrologiche e microclimatiche.

In particolare nei biotopi è vietato:

- realizzare qualsiasi tipo di costruzioni e impianti, anche a carattere provvisorio;
- l'estrazione di torba, qualsiasi tipo di cambiamento di coltura, opere di prosciugamento del terreno, di bonifica, spianamenti nonché movimenti di terra;
- abbandonare e depositare rifiuti, letame e materiale di qualsiasi genere;
- inquinare e intubare le acque nonché scaricare acque reflue;
- raccogliere, estirpare e distruggere la vegetazione spontanea ed i funghi;
- abbattere, catturare, ferire o disturbare gli animali selvatici, compresa la caccia e la pesca; è consentita la ricerca di selvaggina ferita fuori dal biotopo nonché la caccia agli ungulati e alla volpe nel biotopo Flaggermöser secondo la normativa venatoria vigente;
- concimare;
- lasciare vagare i cani nonchè accedere con cani alle superfici d'acqua ed alle zone umide del biotopo Lago di Varna;
- nuotare ed entrare nella zona di quiete del biotopo Lago di Varna;
- la circolazione di natanti di qualsiasi tipo;
- circolare con veicoli a motore di ogni tipo ad eccezione delle attività agroforestali.



## Gestattet sind:

- die erforderlichen Biotoppflegemaßnahmen;
- die forstliche Nutzung; sie muss im Sinne der Bestimmungen des Forstgesetzes und ausschließlich mit naturnahen Waldbaumethoden durchgeführt werden, wobei die Zielsetzungen des Schutzgebietes zu berücksichtigen sind;
- die Fischerei im Biotop Vahrner See außerhalb der Ruhezone.

## Sono consentiti:

- gli interventi necessari per la gestione naturalistica del biotopo;
- l'utilizzo forestale; deve avvenire ai sensi delle norme della legge forestale ed esclusivamente con metodi di selvicoltura seminaturale, tenendo conto delle finalità di tutela del territorio protetto;
- la pesca nel biotopo Lago di Varna al di fuori della zona di quiete.

## Art. 4

**Naturdenkmäler, bestehend aus Naturgebilden oder Teilen derselben, die einen bedeutenden wissenschaftlichen, ästhetischen, heimat- und volkskundlichen Wert besitzen, sowie den dazugehörigen Bannstreifen, die geschützt werden müssen, um einen ungestörten Genuss der Denkmäler zu gewährleisten (Artikel 1/a des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung).**

**Monumenti naturali consistenti in elementi o parti limitate alla natura, che abbiano un valore preminente dal punto di vista scientifico, estetico, etnologico o tradizionale, con le relative zone di rispetto, che debbano essere tutelate per assicurare il migliore godimento dei monumenti stessi (riferimento al par. a) articolo 1 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successive modifiche).**

In diese Kategorie fallen die nachstehend angeführten und in der beiliegenden Karte eingetragene/n Naturdenkmäler:

Rientrano nella categoria i seguenti monumenti naturali individuati nell'allegata planimetria:

- 106/1 Schalderer Bach vom Ursprung bis zur Mündung
- 106/2 Flagger Bach vom Ursprung bis zum Fuße des Wasserfalles Stierkofels
- 106/3 Suhrelacke
- 106/4 Schwarzsee
- 106/5 Flaggersee
- 106/6 Schrüttenseen
- 106/7 Kastanienhain in Vahrn
- 106/8 eine Edelkastanie unterhalb des Bartgaishofes
- 106/9 eine Edelkastanie in Gatsch
- 106/10 eine Linde in Schalders

- 106/1 Rio Scaleres dalla sorgente fino alla foce
- 106/2 Rio Vallaga dalla sorgente fino al piede della cascata Stierkofel
- 106/3 Suhrelacke
- 106/4 Lago Nero
- 106/5 Lago Vallaga
- 106/6 Laghi Gelati
- 106/7 castagneto a Varna
- 106/8 un castagno sotto il maso Bartgais
- 106/9 un castagno a Gatsch
- 106/10 un tiglio a Scaleres



## 106/11 Erdpyramiden im Riggertal

Es ist verboten die angeführten Naturdenkmäler zu beschädigen oder zu beeinträchtigen.

Im Bereich der Naturdenkmäler 106/1 und 106/2 ist die Errichtung von neuen Wasserkraftwerken untersagt.

Für den Schalderer Bach gilt zusätzlich Folgendes:

- Gestattet ist lediglich die Errichtung eines neuen Wasserkraftwerkes beschränkt auf den Bachverlauf unterhalb der Kneippanlage und nur als Zusammenlegung der derzeit dort bestehenden Werke bei gleichzeitigem Abbruch der alten Anlagen.
- Eine Erhöhung der bereits heute konzessionierten Wasserableitungsmenge für die Energieerzeugung ist nicht zulässig.
- Die eventuelle Erzeugung von Elektroenergie an den bestehenden wie eventuellen zukünftigen Beregnungsanlagen, deren Wasserableitung aus dem Schalderer Bach oder dessen Nebenbächen stammt, ist nur im Ausmaß des effektiv für Beregnungszwecke genutzten Wassers zulässig.
- Zukünftige neue Konzessionen für Beregnungszwecke aus dem Schalderer Bach oder dessen Nebenbächen sind nur zulässig, wenn die unmittelbare Notwendigkeit dazu besteht bzw. es keine wirtschaftlich vertretbare Alternativversorgung gibt. Die eventuelle Ableitung ist mittels geeigneter technischer Maßnahmen (z.B. große Speicherbecken) auf das unbedingt notwendige Mindestmaß zu beschränken.

## 106/11 piramidi di terra nella Val Riga

È vietato danneggiare o compromettere i monumenti naturali sopra indicati.

Nell'ambito dei monumenti naturali 106/1 e 106/2 è vietata la realizzazione di nuovi impianti idroelettrici. Per il Rio Scaleres, inoltre, vale quanto segue:

- È consentita solamente la realizzazione di un nuovo impianto idroelettrico da localizzarsi a valle dell'impianto Kneipp e solamente mediante l'unione degli impianti esistenti e contemporanea demolizione degli stessi.
- Non è consentito un aumento della quantità di derivazione d'acqua già concessa per la produzione di energia elettrica.
- L'eventuale produzione di energia elettrica presso gli impianti d'irrigazione esistenti o futuri, con derivazione d'acqua dal Rio Scaleres o dai rispettivi affluenti è ammessa solo per la quantità d'acqua effettivamente utilizzata per gli scopi irrigui.
- Future nuove concessioni per scopi irrigui con derivazione d'acqua dal Rio Scaleres o relativi affluenti è concessa solamente se esiste l'immediata necessità risp. non esiste nessun'altra alternativa d'approvvigionamento sostenibile economicamente. L'eventuale derivazione è da limitare alla quantità strettamente necessaria mediante provvedimenti tecnici adeguati (p.es. grossi bacini di raccolta).

## Art. 5

**Gärten und Parkanlagen, die sich durch ihre Schönheit oder durch die Bedeutung der dort auftretenden Pflanzen- und Tierwelt auszeichnen (Artikel 1, Buchstabe e) des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung)**

Untersagt sind alle Maßnahmen, die die geschützten Gärten und Parkanlagen mit den eventuell dazugehörigen Gebäuden beeinträchtigen oder einzelne Elemente schädigen.

Jegliche Veränderung des derzeitigen Zustandes (wie das Schlägern von Bäumen, Grabungen, Erdbewegungen usw.) ist ohne Landschaftsschutzmächtigung durch die Landesverwaltung untersagt. Unvermeidliche Beeinträchtigungen sind durch

**Giardini e parchi che si distinguono per la loro bellezza o per la rilevanza della flora o fauna ivi stanziati (articolo 1, lettera e) della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successive modifiche)**

Sono interdetti tutti gli interventi che possono compromettere i parchi e giardini protetti o danneggiare elementi singoli.

È vietata senza autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione Provinciale qualsiasi modifica dello stato attuale (come il taglio di alberi, movimenti di terra ecc.). Modifiche ed interventi non evitabili sono da compensare con misure sostitutive.



Ersatzmaßnahmen auszugleichen.

Es gilt ein absolutes Bauverbot.

Bestehende Gebäude, sofern sie laut Gutachten der II. Landschaftsschutzkommission ohne architektonischen oder landschaftlichen Wert sind, können in derselben Lage wiedererrichtet werden. Falls der umliegende Garten oder die Parkanlage nicht beeinträchtigt wird, sind auch Änderungen im Grundriss gestattet.

Erlaubt sind alle ordentlichen Pflegemaßnahmen.

Jedes eingereichte Projekt muss mit einer genauen Aufnahme des vorhandenen Pflanzen- und Baumbestandes ergänzt werden.

In der Landschaftsschutzermächtigung durch die Landesverwaltung können Ersatzpflanzungen vorgeschrieben werden.

Vige un divieto assoluto di costruzione.

Costruzioni esistenti, che a parere della II Commissione per la tutela del paesaggio non rivestono pregio architettonico - ambientale, possono essere ricostruite sullo stesso sedime. Possono essere consentite modifiche alla planimetria dell'edificio purché non venga pregiudicato il parco o giardino circostante.

Sono consentiti i lavori ordinari di manutenzione.

Ogni progetto presentato dovrà essere completato con il rilievo esatto delle piante e alberature esistenti.

Nella relativa autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione Provinciale possono essere stabiliti interventi di compensazione.

## Art. 6

### Archäologisches Schutzgebiet

Es handelt sich um Fundstellen von besonderer archäologischer und geschichtlicher Bedeutung, die in der beiliegenden Karte eigens gekennzeichnet sind.

In diesen Teilgebieten ist für jede tiefgreifende Veränderung der Beschaffenheit des Areals die Ermächtigung der Abteilung für Denkmalpflege einzuholen.

### Zona archeologica

Trattasi di aree di ritrovamento di particolare importanza archeologica e storica, appositamente contrassegnate nell'allegata planimetria.

Per tali settori, ogni consistente modificazione dell'assetto dell'area delimitata deve essere autorizzata dalla Soprintendenza provinciale ai Beni Culturali.

## Art. 7

### Landschaftliche Strukturelemente

Für das gesamte Gemeindegebiet gilt:

Trockenmauern, alte Pflasterwege, Lesesteinwälle, Waale und Waalwege, Feldhecken, Flurgehölze und Ufervegetation sind wegen ihrer besonderen landschaftlichen, ökologischen und heimatkundlichen Bedeutung geschützt. Ihre Entfernung bzw. Veränderung unterliegt der Landschaftsschutzermächtigung durch die Landesverwaltung, auch wenn sie in den beiliegenden graphischen Planunterlagen nicht explizit ausgewiesen sind. Gestattet ist die ordent-

### Elementi strutturali paesaggistici

Per l'intero territorio comunale vige

I muri a secco, le antiche strade lastricate, argini di pietrame, canali d'irrigazione e passeggiate del canale, siepi, boschetti isolati e la vegetazione ripariale sono tutelati per la loro particolare importanza paesaggistica, ecologica e storico-culturale. Ogni rimozione rispettivamente modifica di essi è sottoposto all'autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione Provinciale, anche se nelle planimetrie allegata non sono determinati esplicita-





liche Instandhaltung.

Wasserläufe und Gräben erfüllen als aquatische Lebensräume und Naturkorridore eine wichtige landschaftsökologische Funktion. Untersagt sind deren Zuschüttung oder Verrohrung (ausgenommen jene Stellen mit Wegüberbrückungen).

Nicht ortsübliche Umzäunungen, insbesondere die Verwendung von Stacheldraht, sind nicht gestattet.

mente. Sono consentiti i lavori di manutenzione ordinaria.

I corsi d'acqua ed i fossi assumono come habitat acquatici e corridoi naturali un'importante funzione paesaggistico-naturale. Sono vietati il riempimento e l'intubamento di essi (ad eccezione dei punti con sovrappassi).

Sono vietati le recinzioni non usuali ed in particolare l'uso del filo spinato.

## Art. 8

### Verkehrsbeschränkung für Motorfahrzeuge

Der Motorfahrzeugverkehr ist ab der im Lageplan festgelegten Straßensperren, die mit eigenen Hinweisschildern zu versehen sind, untersagt.

Die außergewöhnliche Benutzung der vom Fahrverbot betroffenen Straßen wird durch das Landesgesetz vom 8. Mai 1990, Nr. 10, in geltender Fassung, geregelt.

### Limitazione della circolazione con veicoli a motore

È vietata la circolazione con veicoli a motore oltre i punti di sbarramento indicati nell'allegata planimetria e provvisti della necessaria segnaletica.

L'uso eccezionale delle strade interessate dal divieto di transito è disciplinato dalla legge provinciale 8 maggio 1990, n. 10 e successive modifiche.